

In unserer aktuellen Ausgabe informieren wir Sie gerne über Neuigkeiten aus der Wirtschaftsförderung der Hansestadt und des Landkreises Uelzen, neue Förderprogramme und -aufrufe sowie aktuelle Veranstaltungshinweise zu den folgenden Themen:

THEMEN IM ÜBERBLICK

Seite

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr!	2
Landkreis Uelzen – Traumjobs bi uns up´n Land	2
Jetzt anmelden: Zukunftstag digital am 23. April 2026 – Sind Sie schon dabei?	3
Nächster Beratungssprechtag für Unternehmen zu Fördermitteln	3
Berufliche Weiterbildung: Multiplikatorin oder Multiplikator „Übergang Beruf-Rente“	3
Arbeit und Rente – Absicherung oder Altersarmut	4
Hinweis zur Wirtschaftsidentifikationsnummer	4
Fördermittelsprechstunde: INQA-Coaching –Online-Sprechstunde für KMU	4
Betriebliche Ressourceneffizienz – Zusatzstichtag am 01. März 2026	5
EFRE-Klimaschutz und Energieeffizienz - Zusatzstichtag am 01. März 2026	5
EU-Innovationsfonds – Aufrufe 2025	5
Attraktivität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität von Stadt und Land	5
Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK)	6
Symposium 2026: Niedersachsens Pfade zu einer resilienten und nachhaltigen Wirtschaft	6

Für Fragen, Kritik oder Änderungen Ihrer Kontaktdaten senden Sie uns bitte eine E-Mail an: wifoe@landkreis-uelzen.de oder rufen Sie uns an unter 0581 82 8014.

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
und Ihrer **Familie** ein besinnliches **Weihnachtsfest**
ohne Hektik und Trubel – für das neue Jahr
Gesundheit, Glück, persönliches **Wohlergehen**
und viel Erfolg!

Wir sagen **DANKE** für die angenehme und vertrauensvolle
Zusammenarbeit in **diesem Jahr** und freuen uns auf die
Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr!

**Stimmungsvolle Weihnachten wünscht Ihnen
die Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv**

Landkreis Uelzen – Traumjobs bi uns up´n Land

In enger Zusammenarbeit mit den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern vor Ort und weiteren Kooperationspartnern im Fachkräftemarketing wirbt der Landkreis aktiv für den Wirtschaftsstandort samt seiner vielfältigen Unternehmen, Betriebe und Institutionen als attraktives Wohn-, Arbeits- und Lebensumfeld „**bi uns up´n Land**“. Die gemeinsame Informationsplattform stellt die vielseitigen Möglichkeiten des Lebens und Arbeitens in der Region und die vielseitigen Karrierechancen vor. Unter www.mein-landkreis-uelzen.de sowie auf den Social Media Kanälen Instagram: [mein lk uelzen](#) und Facebook: [Arbeiten und Leben im Landkreis Uelzen](#) werden gleich mehr als drei gute Gründe genannt, warum man sich für die Region und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entscheiden sollte.

Zahlreiche Unternehmen sind bereits dabei und präsentieren sich mit ihrem Unternehmensprofil auf der Plattform! Profitieren auch Sie von den öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen und den Synergieeffekten des Netzwerks!

LANDKREIS UELZEN
bi uns up´n Land

**Traum
jobs**

**wie vom
Weihnachtsmann...**
...findest du im Landkreis Uelzen!

**Erfahre mehr zum Leben und
Arbeiten im Landkreis Uelzen**

Sie wollen als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber ebenfalls an dem Projekt mitwirken und sind noch nicht dabei?

Dann melden Sie sich gerne bei Doreen Jähne unter d.jaehne@landkreis-uelzen.de oder 0581 823113.

Jetzt anmelden: Zukunftstag digital am 23. April 2026 – Sind Sie schon dabei?

Auch in 2026 können Unternehmen und Ausbildungsbetriebe aus dem Landkreis Uelzen in Kooperation mit der IHK und der Wirtschaftsförderung am digitalen Zukunftstag teilnehmen, um in 45-minütigen Online-Sessions Schülerinnen und Schülern ihr Unternehmen vorzustellen und gezielt Azubi-Akquise zu betreiben. Beim diesjährigen Zukunftstag digital am 3. April haben insgesamt 57 Unternehmen,

davon 12 aus dem Landkreis Uelzen virtuell ihre Türen geöffnet, um jungen Menschen einen Live-Einblick hinter die Kulissen zu geben. Insgesamt 3.083 Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit der digitalen Berufsorientierung. Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen dabei sein wollen, melden Sie sich gerne bis zum **09.01.2026** bei Doreen Jähne unter 0581 82 3113 oder d.jaehne@landkreis-uelzen.de.

Nächster Beratungssprechtag für Unternehmen zu Fördermitteln

Termin: Mo., 19. Januar, 09.00 - 15.00 Uhr

Ort: In Präsenz oder online, kostenfrei

Anmeldeschluss: 14.01.2026

Sowohl zur Gründung als auch für die Erweiterung und Festigung eines Unternehmens stehen zahlreiche öffentliche Finanzierungshilfen und Förderprogramme zur Verfügung. Die Auswahl der passenden Förderbausteine ist jedoch nicht immer leicht. Daher lädt die Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv in Kooperation mit der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) und dem Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) zum nächsten Beratungssprechtag ein. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen dazu anmelden und sich zu ihren geplanten Projekten im Bereich einzelbe-

triebliche Investitionsförderung, Digitalisierung, Klimaschutz und Energie zu aktuellen Fördermitteln kostenfrei beraten lassen. In einem ca. 45-minütigen vertraulichen Einzelgespräch können Fragen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen geklärt werden. Das Beratungsangebot kann entweder online oder in Präsenz wahrgenommen werden. Eine Anmeldung zur Beratung ist vorab erforderlich: <https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/480> Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Heidi Narberhaus, Tel. 0581 82 3112 oder Swantje Lilje, Tel. 0581 82 3111 oder wifoe@landkreis-uelzen.de

Berufliche Weiterbildung: Multiplikatorin oder Multiplikator „Übergang Beruf-Rente“

Termine: Mo. 26.01.2026 + Fr. 13.02.2026

Ort: Gustav-Stresemann-Institut (GSI),

Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen

Kosten: 50 Euro

Im Rahmen des Modul 2 „Übergang Beruf-Rente“ der Gesundheitsregion Landkreis Uelzen wird erstmalig eine berufliche Weiterbildung zur Multiplikatorin oder Multiplikator für den Bereich Übergang Beruf-Rente im Landkreis Uelzen angeboten. Die 1,5-tägige Fortbildung richtet sich an Unternehmen, Kommunen und Institutionen (Geschäftsführungen, Personalverantwortliche, Mitarbeitende) und beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen älterer Mitarbeitender im Übergang vom Beruf in die nachberufliche Lebensphase. Die Inhalte umfassen u.a. Themen wie demografischer

Wandel, Facetten des Älterwerdens, Fachkräftesicherung, OFF-Boarding, Generationendialog, Wissenstransfer sowie alter(n)sgerechtes, gesundes und motiviertes Arbeiten. Am ersten Seminartag werden zentrale Inhalte in mehreren Impulsen vorgestellt und gemeinsam erörtert und bearbeitet. Die zweite halbtägige Seminareinheit bietet als Werkstatt die Möglichkeit, eigene Ideen für ein erfolgreiches Personalmanagement für ältere Mitarbeitende zu entwickeln. Eine Anmeldung ist noch bis zum **31.12.2025** möglich unter: <https://www.gsi-bevensen.de/seminare/20260126-betriebliche-weiterbildung-multiplikator-multiplikatorin-uebergang-beruf-rente/>

Arbeit und Rente – Absicherung oder Altersarmut

Termin: Di., 27. Januar, 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
Ort: feffa e.V., Veerßer Str. 64, Uelzen

Um der Armut im Alter vorzubeugen ist es wichtig einen Überblick über die wichtigsten Themen der Rentenversicherung zu haben und die jährlich zugesandte Renteninformation /-auskunft zu verstehen. Antje Grahl von der deutschen Rentenversicherung Bund informiert darüber, wie die Rente berechnet wird, was Netto vom Brutto

übrig bleibt, wie Kindererziehungszeiten Berücksichtigung finden und was es mit der Versicherungspflicht bei Pflege von Angehörigen auf sich hat. Sie gibt Auskunft über die digitale Rentenübersicht, das Kund*innenportal der Deutschen Rentenversicherung und Präventionsmaßnahmen vor der Rente. Bitte melden Sie sich bei Yvonne Albachten an, kontakt-ue@feffa.de oder Tel. 0581 9712615.

Hinweis zur Wirtschaftsidentifikationsnummer

Zum 1. Januar 2026 ist Deutschland rechtlich verpflichtet, ein zentrales De-minimis-Register einzurichten, in dem staatliche Beihilfen erfasst werden, die unter die sogenannten De-minimis-Verordnungen der Europäischen Union fallen. Im Rahmen der Erfassung von Beihilfen im Zuge des Wissens- und Technologietransfers (WTT) erfolgt die Eingabe durch die INNO.NON. Für die Eintragung ins Register ist die Wirtschaftsidentifikationsnummer (W-IdNr.) des jeweiligen Unternehmens erforderlich. Die W-IdNr. wurde am 24. Oktober 2024 eingeführt und dient der eindeutigen Identifizierung wirtschaftlich Tätiger in Besteuerungs- und Verwaltungsverfahren. Sie ist für die gesamte Dauer der wirtschaftlichen Tätigkeit gültig und wird vom Bundeszentralamt

für Steuern (BZSt) von Amts wegen vergeben. Für Unternehmen, die bis zum 30. November 2024 eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) erhalten haben, wurde diese ab 3. Dezember 2024 automatisch zur W-IdNr., ergänzt durch das Unterscheidungsmerkmal „-00001“. Die Vergabe der W-IdNr. erfolgt stufenweise über das ELSTER-Benutzerkonto ab dem 1. Dezember 2024 und soll bis 2026 abgeschlossen sein. In der Übergangszeit kann weiterhin die Steuernummer verwendet werden. Die W-IdNr. besteht aus „DE“ und neun Ziffern, ähnlich der USt-IdNr., jedoch mit einem zusätzlichen Unterscheidungsmerkmal. Ab 2026 werden bei mehreren wirtschaftlichen Tätigkeiten weitere Unterscheidungsmerkmale vergeben.

Fördermittelsprechstunde: INQA-Coaching – kostenlose und unverbindliche Online-Sprechstunde für KMU

Termin: Di., 6. Januar, 9.00 - 10.00 Uhr
Ort: Online-Veranstaltung

Sie spüren es jeden Tag: Die Digitalisierung der Arbeitswelt schreitet in großen Schritten voran. Das kann herausfordernd für Ihr Unternehmen sein, bringt aber auch jede Menge Chancen mit sich. Genau hier setzt das Beratungsprogramm INQA-Coaching des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales an: Gemeinsam mit einem professionellen Coach gehen Sie den Wandel in Ihrem Betrieb aktiv an und gestalten ihn mit. Der Coach begleitet Sie dabei, passgenaue Antworten auf die konkreten Fragen in Ihrem Unternehmen zu finden. Das Beratungspro-

gramm INQA-Coaching hilft kleinen und mittleren Unternehmen unabhängig von der Branche wettbewerbsfähig und attraktiv für Fachkräfte zu bleiben. Lernen Sie das Förderprogramm kennen und stellen Sie Ihre individuellen Fragen. Sichern Sie sich eine erste individuelle Einschätzung zu Ihrem Projekt – ohne Anmeldung, jeden ersten Dienstag im Monat profitieren Sie vom Austausch mit den INQA- Erstberaterinnen und Erstberatern sowie von Praxisbeispielen. Weitere Infos:

[Fördermittelsprechstunde: INQA-Coaching für KMU - Demografieagentur](#)

Betriebliche Ressourceneffizienz – Zusatzstichtag am 01. März 2026

Die NBank hat für die Förderrichtlinie einen zusätzlichen Antragsstichtag bekanntgegeben. Demnach können Anträge nun letztmalig zum **01. März 2026** eingereicht werden. Das Programm zielt darauf ab, durch betriebliche Investitionen zur Verbesserung der betrieblichen Ressourceneffizienz und Förderung der Kreislaufwirtschaft in der nds. Wirtschaft

beizutragen. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft (keine landwirtschaftlichen Betriebe) bzw. universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit KMU. Weitere Infos unter: [Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft - Betriebliche Ressourceneffizienz](#)

EFRE-Klimaschutz und Energieeffizienz - Zusatzstichtag am 01. März 2026

Auch für die EFRE-Richtlinie „Klimaschutz und Energieeffizienz“ können letztmalig Anträge zum **01. März 2026** eingereicht werden. Unterstützung werden Vorhaben, die zur Senkung von Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs (nachweislich erhebliche Reduktion, teilweise mehr als 50 %) von öffentlichen und betrieblichen Gebäuden sowie von bestehenden betrieblichen Prozessen beitragen. Antragsberechtigt sind Juristische

Personen des öffentlichen Rechts und andere Träger öffentlicher Gebäude, KMU der gewerblichen Wirtschaft, kommunale Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft, Bürgerenergiegenossenschaften sowie gemeinnützige Organisationen, Landesgesellschaften mit privater Rechtsform sowie Kultureinrichtungen. Weitere Infos unter: [NBank - Klimaschutz und Energieeffizienz](#)

EU-Innovationsfonds – Aufrufe 2025

Für die Förderung innovativer Projekte, die Treibhausgasemissionen senken und die Klimaneutralität in Europa beschleunigen, stellt die EU insgesamt 5,2 Mrd. Euro bereit. Der aktuelle Förderaufruf richtet sich an Projekte unterschiedlicher Größenordnung – von klein bis groß – in den Bereichen erneuerbare Energien, industrielle Dekarbonisierung, Energieeffizienz sowie innovative Technologien mit niedrigem CO₂-Ausstoß. Ebenfalls gefördert werden Initiativen zu CCU/CCS, Energiespeicherung, emissionsfreier Mobilität (See-, Luft- und Straßenverkehr) sowie klimaneutrale Bauprojekte. Mit der neuen „Heat Auction“ setzt die Europäische Kommission zudem einen besonderen Schwerpunkt auf die

Dekarbonisierung von Prozesswärme. Zu den jetzt veröffentlichten drei Aufrufen finden Sie die Details jeweils in den verlinkten Calls.

Förderung von Netto-Null-Technologien ([Call IF 2025 - Net Zero Technologies](#))
Antragsfrist: 23. April 2026

Dritte Auktion für Wasserstoffherzeugung ([Call IF 2025 – Auction Hydrogen](#))
Antragsfrist: 19. Februar 2026

Erste Auktion für Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme ([Call IF 2025 - Auction Heat](#))
Antragsfrist: 19. Februar 2026

Attraktivität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität von Stadt und Land

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) hat im Rahmen seines Innovationsprogramms für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) einen Förderaufruf

zum Thema „Mehr Attraktivität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität von Stadt und Land“ veröffentlicht. Das Programm zielt auf die Entwicklung von marktnahen, nichttechnischen

Seite 5 von 6

Ihr Ansprechpartner: Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv
Albrecht-Thaer-Straße 101, 29525 Uelzen
Tel.: 0581 82 8014

Innovationen ab, die Vorteile gegenüber bestehenden Lösungen versprechen. Beispiele für förderfähige Vorhaben sind: Marktorientierte Innovationen zur Attraktivitätssteigerung von urbanen und/oder ländlichen Räumen, neue Services und Konzepte für Co-Working/Living oder für die (Um-)Nutzung von Immobilien und Flächen, Verbesserungen zur effizienteren oder nachhaltigeren Nutzung regionaler Ressourcen, Innovationen im Bereich Smart-City/Village und regionale GovTech-Lösungen, neue (digitale)

Organisationsmodelle für regionale Energie oder Mobilität, innovative Lösungen für die örtliche Versorgung (z.B. Gesundheit, Pflege, Betreuung) sowie Tourismusinnovationen. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (inkl. Gründungen, Selbständige, gemeinwohlorientierte Unternehmen) sowie mit diesen kooperierende Forschungseinrichtungen, bspw. Hochschulen. Weitere Infos unter: [Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen | BMWF](#)

Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK)

Auf der Programmwebsite zur Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK) wurde der geplante Zeitraum für den zweiten Förderaufruf angekündigt, demnach soll dieser Anfang 2026 veröffentlicht werden. Mit der BIK sollen klimafreundliche Investitions- sowie anwendungsorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben gefördert werden, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern, die Dekarbonisierung der Industrie zu unterstützen und die nationalen und europäischen Klimaschutzziele zu erreichen. Gravierende Änderungen mit Blick auf die Förderbedingungen sind laut Auskunft des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) als Programmstelle für den geplanten zweiten Aufruf voraussichtlich nicht zu erwarten. Demnach werden weiterhin Vorhaben in beiden Modulen der Förderrichtlinie wie folgt gefördert:

Modul 1: Dekarbonisierung der Industrie

Gefördert werden Vorhaben zur Dekarbonisierung der Industrie, die mind. 40 Prozent CO₂-Emissionen im Vergleich zu den bisherigen Emissionen einsparen, indem Unternehmen ihre Anlagen und Prozesse von fossilen Brennstoffen auf Strom oder erneuerbaren Wasserstoff umstellen, inkl. anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung.

Modul 2: Anwendung und Umsetzung von CCU und CCS

Gefördert werden Vorhaben zur Anwendung und Umsetzung von CCU (Carbon Capture and Utilization) und CCS (Carbon Capture and Storage) in Industrien und der Abfallwirtschaft mit schwer vermeidbaren Emissionen entsprechend der Carbon Management-Strategie der Bundesregierung.

Symposium 2026: Niedersachsens Pfade zu einer resilienten und nachhaltigen Wirtschaft

Termin: Mo., 9. Februar, 10.00 - 15.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Hannover

Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit (NAN) lädt zentrale Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Politik sowie Wissenschaft ein, gemeinsam einen Blick auf den aktuellen Stand und die Perspektiven der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft in Niedersachsen zu werfen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie:

- Welche Chancen eröffnen Dekarbonisierung und Circular Economy?

- Wie können Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Beschäftigung gesichert werden?
- Welche verlässlichen, sozialverträglichen und zukunftsfesten Rahmenbedingungen sind nötig?

Teilnehmende erhalten Impulse aus der Wirtschaftspraxis, den Gewerkschaften und der Wissenschaft – mit dabei Umweltminister Christian Meyer und Keynote-Speaker Eckart von Hirschhausen. Weitere Infos und Anmeldung bis 16.01.2026 unter: [NAN-Symposium 2026](#)

Seite 6 von 6

Ihr Ansprechpartner: Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv
Albrecht-Thaer-Straße 101, 29525 Uelzen
Tel.: 0581 82 8014